

*****Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten¹*****

Herwig Duschek, 23. 1. 2010

www.gralsmacht.com

198. Artikel zu den Zeitereignissen

Zeichen der Zeit: Das „Erdbeben“ in Haiti vom 12. 1. 2010 – Teil 6

(Ich schließe an Artikel 197 an)

Zehn Tage nach dem geHAARten Erdbeben hieß es in den, ARD-Nachrichten (20:00 vom 22. 1. 2010):

Hunderttausende Betroffenen sind noch nicht versorgt.

In der Nachrichtensendung verteidigt sich eine UN-Sprecherin: man könne nicht innerhalb von zwei Stunden die Notleidenden erreichen ...

Weiter wurde berichtet, dass das Lager einer amerikanischen Hilfsorganisation geplündert wurde.

Es ist interessant, dass eine offizielle österreichische Nachrichtenseite einen das „Erdbeben“ von Haiti in Zusammenhang mit der „Erdbeben-Waffe“ HAARP bringt²:

Samstag, 23.01.2010, 15:18

oe24.at

ABO LESER MADONNA PARTNERS

INLAND WELT SPORT MONEY DIGITAL LEUTE KULTUR LIFE & STYLE

Sie sind hier: Home » Welt » Weltchronik » Haiti

Chavez-Verdacht versenden | drucken | Leserbrief

USA griffen Haiti mit Erdbeben-Waffe an

¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

² <http://www.oe24.at/welt/weltchronik/haiti/USA-griffen-Haiti-mit-Erdbeben-Waffe-an-0624326.ece>
(Hinweis bekam ich)

Weiter heißt es (ebenda): *New York, 22. Jänner 2010. Der Präsident Venezuelas, Hugo Chavez, hält mit seiner schlechten Meinung über die USA nicht hinterm Berg.*

Die Bilder des verheerenden Erdbebens in Haiti gehen um die Welt. Erdbeben werden durch die Bewegung der Kontinentalplatten ausgelöst – zumindest in der Theorie. Denn Hugo Chavez, seines Zeichens Präsident von Venezuela, hat zu dem Erdbeben in Haiti eine ganz eigene Theorie. Über dein TV-Sender ViVe TV ließ Chavez verlauten, dass die USA eine "Erdbeben-Waffe" besitzen, mit der sie das Horror-Beben ausgelöst haben. Das berichtet Foxnews.

Aber die "Erdbeben-Waffe", die aus dem legendärer HAARP-Forschungsprogramm in Alaska stammen soll, hat nicht nur für die Erschütterungen in Haiti gesorgt, sondern auch das Erdbeben in Kalifornien vom 9.1.2010 und jenes in China vom 7.8. 2008 ausgelöst, erklärt Chavez in der Pressemitteilung. Außerdem könne die Waffe auch Überflutungen. Dürre und Hurricanes auslösen....

Heute, am 23. 1. 2010 sind zum ersten Mal die offiziellen Todeszahlen bekannt gegeben worden³: 110 000.

Dazu „passt“ auch, dass in der Logen-Presse die Hilfsbereitschaft der US-Marine gewürdigt wurde. Diese schickten medienwirksam eine ... *schwimmende Klinik*⁴.



Text⁵: Schneeweiß und mit riesigen roten Kreuzen: Das schwimmende US-Krankenhaus vor Haiti ist 273 Meter lang.

³ ZDF-Nachrichten vom 23. 1. 2010 (19:00)

http://nachrichten.t-online.de/erdbeben-haiti-wie-das-us-krankenhausschiff-im-katastrophengebiet-hilft/id_21478162/index

⁴ http://nachrichten.t-online.de/erdbeben-haiti-wie-das-us-krankenhausschiff-im-katastrophengebiet-hilft/id_21478162/index

⁵ http://nachrichten.t-online.de/erdbeben-haiti-wie-das-us-krankenhausschiff-im-katastrophengebiet-hilft/id_21478162/index

Warum wird nun die Länge des Schiffes – es heißt *USNS Comfort* („Komfort“) – betont?
 Weil $2+7+3 = 12$, und am 12. 1. 2010 das „Erdbeben“ erfolgte.
 Nehmen wir die 1 (von Januar) als Zentralzahl, so ergibt sich (für den Tag: $1+2=$) 3, (für das Jahr: $2+1=$) 3. Wir haben also: $3-1-3$, oder 31 und die 13⁶

Die Besetzung Haitis durch das US-Militär löste indes keine internationalen Proteste aus. Dies ist auch nicht die erste US-Besetzung Haitis:

Die erste Besetzung Haitis durch die Vereinigten Staaten begann am 08.07.1915 und endete Mitte August 1934. Sie wurde auf Geheiß der National City Bank of New York eingeleitet. Den Bankiers und Unternehmen (darunter die Haitian American Sugar Company) gefiel es nicht, dass die Haitianer ihren Marionetten-Diktator Jean Vilbrun Guillaume Sam stürzten, der dafür bekannt war politische Gefangene zu foltern und zu ermorden.

Woodrow Wilson entsandte 330 US-Marines nach Port-au-Prince. Der Marinekommandeur Admiral William Deville Bundy wurde beauftragt „amerikanische und ausländische Interessen“ zu schützen, womit die Interessen der National City Bank of New York und der Haitian American Sugar Company gemeint waren. Wilsons Regierung und die Medien betrachteten dies als eine Mission zur „Wiederherstellung des Friedens und der Ordnung“.

Historiker merkten an, dass es sich bei Wilsons Version dessen, was wir heute eine „humanitäre Mission“ nennen, um wilde Morde, Zerstörung und die faktische Wiedereinführung der Sklaverei in Haiti handelte. Laut Wilsons Außenminister Robert Lansing „sind die afrikanischen Rassen bar jeglicher Fähigkeit der politischen Organisation und besitzen „eine ihnen innewohnende Tendenz in Wildheit zurückzufallen und die Ketten der Zivilisation abzustoßen, welche ihrer physischen Natur lästig sind.“ ...⁷

(Fortsetzung folgt)

⁶ Siehe Artikel 148 (S. 2/3)

⁷ <http://www.propagandafront.de/us-truppen-besetzen-das-symbol-haitianischer-herrschaft.html>
 (Hinweis bekam ich)